

- ein großer mittels Hilfe von italienischen Alliierten (Genua, Aquilej Görz etc.) bis ins venezianische Gebiet getragener Krieg brachte die Republik den vollständigen Verlust von Dalmatien. — So standen die Dinge in der Mitte des XIV. Jahrhunderts. Im Jahre 1382 schied Ludwig der Große aus dem Leben und nun bildete sich in Dalmatien eine Liga welche die Nachfolge der Königstochter Maria nicht anerkannte und Karl den Kurzen von Neapel berief. Dieser betrat im Jahre 1385 das dalmatinischen Boden und empfing noch in demselben Jahre die Königskrone wurde aber einige Monate später von Anhängern der Gegenpartei ermordet. Schließlich gelang es dem König Sigismund, Gemahl der bereits fruh gekrönten Königin Maria, das Zepter an sich zu reißen, wobei Venedig zu dessen Gunsten interveniert hatte. Dieses glaubte nachträglich die Erfahrung gemacht zu haben, daß Sigismund die erhaltene Unterstützung mit Undank gelohnt habe und stellte sich auf die Seite Ladislaus' von Neapel, eines Sohnes des ermordeten Königs Karl, der 1401 in Dalmatien siegreich einzog, nach wenigen Jahren aber seinen Gegnern unterlag. Er verzichtete auf Krone und Land und zwar nicht zu Gunsten seines Gegners, sondern zu Gunsten Venedigs (1409).
- 1401                    Im Jahre 1419 traten zum ersten Male die Osmanen auf die dalmatische Schaubühne. Sie hatten sich im Hinterlande festgesetzt und brachen vom Jahre 1462 an regelmäßig in das Littorale ein. Gleichwohl gelang es der Republik, dem Vordringen des neuen Feindes Schranken zu setzen und ihren Besitzstand sogar zu vergrößern. Damals und später war das venezianische Dalmatien in drei Teile geteilt: 1. Das *vecchio acquisto* (die »alte Erwerbung«), zu dem alle Inseln und Küstenplätze und überhaupt alle nicht durch Waffengewalt gemachten Erwerbungen gehörten, Scardona ausgenommen, das die Republik den Türken abgenommen hatte. Das vecchio acquisto umfaßte das Landgebiet zwischen Zara, Novigrad, Salona, Clissa und den Strichen zwischen diesem festen Platze und Spalato. Er ist der eigentliche altvenezianische Besitz in Dalmatien. — Das *nuovo acquisto*, das mit Waffengewalt erworbene Gebiet, fiel der Republik im Frieden von Carlowitz (1699) zu und begriff, begrenzt durch die sogenannte »Linea Mocenigo«, einen großen Teil des ehemaligen Distriktes von Zara, Sebenico und Traù, die Distrikte Knin und Derniš, Teile der Distrikte von Scardona, Spalato, Sinj, Almissa, Macarsca und Narenta. — Das *nuovissimo acquisto* fiel den Venezianern gegen die Abtretung Moreas im Friedensschluß von Passarowitz (1718) zu und umfaßte einen Teil der südlichen Distrikte Knin und Sinj und einen kleinen Gebietsteil der Distrikte Almissa und Macarsca nebst dem Orte Imoski. — Das venezianische Dalmatien erstreckte sich also zur Zeit seiner größten Ausdehnung von der Insel Cherso bis zur Narenta. Ragusa war gleichfalls Republik, stand aber unter einem venezianischen Proveditore.
- In der Hauptsache änderten sich die Territorialverhältnisse in Dalmatien bis Ende des XVIII. Jahrhunderts wenig. Nach dem Erlöschen der venezianischen Republik (1797) gelangte das venezianische Dalmatien im Frieden von Campoformio an Österreich, dem sich auch Cattaro unterworfen hatte. Allein schon wenige Jahre später (1805) mußte Österreich auf Grund der Traktate des Preßburger Friedens Dalmatien an Frankreich abtreten. Mit den Franzosen kamen 10.000 Mann ins Land und wurde einstweilen ein einheimisches Kontingent — die *Legione dalmata* — organisiert. In Ragusa und Cattaro bestand keine Konskription. Im Frieden von Wien (1810) fiel Dalmatien neuerdings an Österreich. — Während der Franzosenkriege wurde in Dalmatien häufig zwischen Frankreich und seinen Gegnern Österreich, England und Russland gekämpft und fand unter anderem ein starkes Seetreffen bei Lissa im Mai 1811 statt, in welchem die Franzosen den Engländern unterlagen. — Österreich vereinigte den neuen dalmatinischen Besitz zum Königreich Dalmatien. Bis zum Jahre 1848 war der jeweilige Gouverneur Dalmatiens zugleich Zivil- und Militärchef; hierauf (bis 1852) war der Gouverneur ein Stellvertreter